



Kirche in Eidelstedt
Ev.-Luth. Kirchengemeinde

**Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates
am 07.01.2025 um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus der Elisabethkirche**

Vorsitz: Jakob Pape
Teilnehmer: Sybille Möller-Fiedler, Ulrich Schumacher, Rüdiger Bäns, Swaantje Wilts, Jakob Pape, Jörn de Jager, Anja Hummel, Thomas Jacobs, Melanie Reiß, Imke Sander, Uwe Loose
Protokoll: Swaantje Wilts
Gäste: Kristin Schrömgies, Uta Hachmann, Jasmin Kastner, Günther Dollhopf, Katrin Wegner, Andrea Schröder

	Begrüßung und Andacht
TOP 0	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung - Der TOP 3.06 wird vorgezogen. Einstimmig beschlossen
TOP 1.00	Protokoll des Kirchengemeinderates - 03.12.2024 Einstimmig angenommen bei einer Enthaltung
TOP 1.01	NÖ Ausschüsse und Arbeitskreise - Treffen „Wir 4“ 04.12.24 - ÖA 26.11.24 - ÖA 11.12.24 - KJA 18.12.24 Diese werden zunächst nur zur Kenntnis genommen und vertagt.
TOP 1.20	Kooperationsraum Beschluss Die Kirchengemeinde Eidelstedt vereinbart gemeinsam mit den Kirchengemeinderäten der Kirchengemeinden Alte Eichen, Langenfelde,

Gemeindebüro

Eidelstedter Dorfstraße 27
22527 Hamburg
Tel.: (040) 20 94 857-0
Fax: (040) 20 94 857-26
buero@kirchengemeinde-eidelstedt.de

Ansprechpartner

Fr. Stökl

Sprechzeiten

Mo. 16 – 18 Uhr
Di. geschlossen
Mi. geschlossen
Do. 9 – 12 Uhr
Fr. geschlossen

Bankverbindung

Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE22 5206 0410 5006 4900 00
Spendenkonto
IBAN: DE60 5206 0410 0906 4900 18

	<p>Lokstedt, Stellingen die regionale Zusammenarbeit. Hierzu wird die Kirchenkreissynode um Zuordnung in einen gemeinsamen Kooperationsraum (Arbeitstitel) gebeten.</p> <p>Einstimmig beschlossen</p> <p>S. Möller-Fiedler bringt einen Vorschlag ein, wie wir mit der Arbeit im Kooperationsraum starten können. Sie schlägt vor, dies im Frühjahr im Rahmen eines KGR-Tages oder -Wochenendes zu erarbeiten, was wir in einem Kooperationsraum eigentlich möchten.</p> <p>Beschluss</p> <p>Der KGR beschließt, bei einem KGR-Tag oder KGR-Wochenende im Frühjahr sich mit den Grundlagen für den Kooperationsraum zu befassen, mit dem Ziel eines gemeinsamen Verständnisses des KGR für die Bildung des Kooperationsraums.</p> <p>Einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen</p>
TOP 2.01	Öffentliche Informationen und Termine
TOP 2.03	<p>Aus- und Umgemeindungen</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR nimmt die Austritte bedauernd zur Kenntnis und stimmt den vorliegenden Ein- und Umgemeindungen zu.</i></p>
TOP 2.04	<p>Berichte der Beauftragten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder <p>T. Jacobs berichtet kurz, Folgende Angebote für Kinder gibt es aktuell in der Gemeinde:</p> <p>Basteln für Kinder</p> <p>jeden Freitagnachmittag 16:00-18:00 Uhr in den Räumen von Kirche hoch 3 am Hörgensweg. Nach Möglichkeit mit einem umfangreicheren Ferienangebot.</p> <p>Ansprechperson Frau Rose Dreher</p>

Krippenanspiel zu Heiligabend an der Elisabethkirche

Projektangebot in der Adventszeit mit zweimaliger Aufführung an Heiligabend.

Ansprechperson Martina von Hoesslin

Mailantwort von Frau Hoesslin: *Es waren 10 Kinder beim Krippenspiel im Alter von 6-14 Jahren dabei.*

Frau Kerl und ich haben das zu zweit organisiert und in einigen Dingen, wie z.B. Kostüme, Verpflegung haben die Eltern unterstützt.

Also unterstützend wäre es, wenn die Gemeinde uns jede Woche Tee und Kekse hingestellt hätte und mehr etwas im Hintergrund geholfen hätte (angefragt wegen Kostüm-Unterstützung, das auch schon letztes Jahr).

Bessere Orga wegen der Mikros wäre auch super, also wenn die, die dafür in der Kirche zuständig sind, das vorher mit den Kindern getestet hätten, nicht Jörn der vorne während des 2.Gottesdienstes steht. Beim ersten Krippenspiel lief es super, aber beim zweiten wurden die Kinder sehr durcheinander gebracht von dem Küster.

Die Kinder sind aufgeregt genug und wenn dann Schwierigkeiten mit der Technik auftreten ist das unnötig.

Jörn hat die Mikros im Vorwege mit uns getestet, aber am Heiligabend wurde beim [2.Krippenspiel](#) vom Küster einiges in Frage gestellt.

Check in

Angebot für Kinder jeden Mittwochnachmittag 17:00-18:30 Uhr. Spiel-Bastelangebot mit biblischer Geschichte.

Ansprechperson Lina Hummel

Mailantwort von Frau Hummel: *Der Check In ist derzeit ganz gut besucht. Im Schnitt kommen 8 bis 12 Kinder und wir gehen verschiedene Geschichten aus der Bibel durch und machen passende Bastel- oder Spieleaktionen.*

*Leider haben wir einen großen Mangel an Mitarbeiter*innen und bräuchten da dringend Unterstützung. Ich werde, sobald meine Bachelorarbeit angemeldet ist (wenn alles klappt, Ende Februar), den Check In vorübergehend verlassen und mich auf meine Arbeit konzentrieren.*

Generell brauch der Check In bis spätestens Ende Februar eine neue Leitung.

Auch S. Wilts bekräftigt, dass es dringend weitere Mitarbeitende braucht und auch eine neue Leitung, da ansonsten ein weiteres Stattfinden des Check-Ins bis die neue Kinder- und Jugendmitarbeiterin ihre Arbeitsstelle antritt, nicht gewährleistet werden kann. Den Check In selbst zu leiten schließt S. Wilts für sich aus.

	<p>Kindergottesdienst</p> <p>jeden Sonntag innerhalb der Zeit des Vormittagsgottesdienstes. Ansprechperson Klaus Ritters</p> <p>Aus einer Gruppe von zehn Gemeindemitglieder bereiten jeweils zwei den KIgo vor. Die kindgemäße gottesdienstliche Feier beginnt mit einer gestalteten biblischen Geschichte und wird ergänzt durch ein Bastel-Spiel- Lied und / oder Malangebot. Der Abschluss ist ein Schlusssong mit Segen. Die Kinder sind zwischen zwei und zehn Jahren alt und werden zum Teil durch ein Elternteil begleitet.</p> <p>Positiv sind die kindgerechten Gemeinderäume zu nennen.</p> <p>Auf der Bedarfsliste stehen „neue Mitarbeiter:innen“. Bei den verantwortlichen Personen steht ein Generationswechsel bevor. Alte werden aufhören, wo könnten die Neuen sein?</p> <p>Kirchenzwerge, Kirchenmäuse</p> <p>Kirchenzwerge 0-5 Jahren plus Eltern -Kirchenmäuse ab 4 Jahren Jeweils im Wechsel Dienstag in den Räumen Gemeindehaus Halstenbeker Weg 16:00-17:00 Uhr Ansprechperson Jenniver Stern</p> <p>Bastel- und Spielangebot mit einem biblischen Thema</p> <p>I. Sander berichtet, dass die Kita Marien künftig nicht mehr an den KiTa-Gottesdiensten und dem gemeinsamen Neujahrsessen teilnehmen wird.</p> <p>Weitere Berichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personal -wird vertagt- - Kooperationsraum -wird vertagt- <p>(Jan: Kinder, Personal, Kooperationsraum; Feb: Jugend, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde; März Junge Erwachsene, Gebäude, Umweltschutz; Apr Erwachsene, Musik, Ökumene; Mai Senior*innen, Digitalisierung; Juni Finanzen, Gottesdienst, Diakonie/K³; August Kinder, Personal, Kooperationsraum; Sept Jugend, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde; Okt. Junge Erwachsene, Gebäude, Ehrenamtsmanagement; Nov. Erwachsene, Musik, Stadtteil; Dez. Senior*innen, Digitalisierung)</p>
TOP 3.06	<p>Jahresabschlüsse</p> <p>Frau Schrömges berichtet zunächst über den bisherigen Weg der Finanzen, welche Gespräche stattgefunden haben und was bisher passiert ist.</p>

	<p>Frau Schrömgies berichtet, dass es derzeit sehr viele Kostenstellen gibt und regt an, dass die Kostenstellen reduziert werden sollten. Dies findet große Zustimmung.</p> <p>Frau Schrömgies führt den KGR zunächst durch die Ergebnisrechnung für 2022.</p> <p>Frau Schrömgies berichtet, dass immer noch ein Betrag der Kita Martin Luther von rd. 160.000 € offen ist. Dies soll zeitnah geklärt werden.</p> <p>Es werden Ideen und Vorschläge zwischen Frau Schrömgies und dem KGR ausgetauscht, wie künftig der Haushalt übersichtlicher und besser gestaltet werden kann.</p> <p>Imke Sander merkt an, dass unbedingt geklärt werden muss, wer kostenstellenverantwortlich für einzelne Kostenstellen ist, um eine Übersicht künftig zu gewährleisten.</p> <p>Frau Schrömgies merkt an, dass das Ziel für 2025 sein muss, dass im Haushalt ohne Jahresfehlbetrag geplant wird und am Ende eine 0 steht.</p> <p>Frau Schrömgies berichtet, dass nur 2022 vorbereitet werden konnte, da die Fragen des Finanzausschusses bei ihr erst am 19.12.2024 im Kirchenkreis eingegangen seien und aufgrund des Jahreswechsels nicht ausreichend Zeit war, alles im Detail vorzubereiten.</p> <p>Sie sagt, dass es theoretisch Zugriffsberechtigungen gibt, um selbst auch nachschauen zu können, wie es sich mit den Einnahmen und Ausgaben verhält.</p> <p>Die Namen derjenigen, die einen Zugriff auf das Programm haben sollen, werden Frau Schrömgies durch J. Pape mitgeteilt. Zudem wird von J. Pape gefragt, ob die Berechtigten sodann eine Schulung für dieses Programm bekommen können. Frau Schrömgies bejaht dies.</p> <p>Für 2023 weist der Haushalt einen Jahresfehlbetrag von knapp 8.000 Euro auf.</p> <p>Frau Schrömgies bittet darum für 2023 alle Kontoauszüge von PayPal zeitnah zu übersenden. Bisher taucht das PayPal-Konto nicht in der Bilanz auf.</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>J. Pape informiert, dass der Kirchenkreis von der Gemeinde eine mittelfristige Finanzplanung eingefordert hat. Diese hätte eigentlich bereits am 31.12.2024 vorgelegt werden müssen.</p> <p>Frau Schrömges stellt dazu in Kürze eine mittelfristige Finanzplanung mit aktualisierten Zahlen über 15 Jahre zur Verfügung. (Excel-sheet)</p> <p>Frau Schrömges empfiehlt dabei zunächst an/mit diesem 15-Jahres-Plan zu arbeiten, bevor der Haushaltsplan für 2025 aufgestellt wird, um zu schauen, was ggf. getan werden muss, um das Defizit abzubauen.</p> <p>Frau Schrömges wird in diesem Plan das vorläufige IST für 2022, 2023 und 2024 einfügen und diesen dann übersenden.</p> <p>Zudem sollte nun zeitnah ein Haushaltsplan für 2025 aufgestellt werden.</p> <p>Es wird das Thema Erreichbarkeit angesprochen. Auf viele Emails der Kirchengemeinde an den Kirchenkreis ist bisher keine Antwort oder Reaktion erfolgt. Auch die telefonische Erreichbarkeit des Kirchenkreises ist schwierig geworden. Der KGR wünscht sich eine bessere Erreichbarkeit und wird auch im Gegenzug an seiner Erreichbarkeit arbeiten.</p> <p>Frau Schrömges gibt dem KGR noch mit auf den Weg, dass es eine schriftliche Zusammenfassung gibt, welche Gedanken aus dem KGR es zur Finanzplanung gibt.</p> <p>Frau Schrömges, Frau Kastner und Frau Hachmann werden um 21:59 Uhr mit Dank entlassen.</p> <p>J. Pape sagt, dass es Sinn ergeben würde, dass sich der Finanzausschuss zeitnah trifft, um einen Fahrplan zu machen, wie mit den Erkenntnissen aus dem Gespräch mit Frau Schrömges umgegangen wird und sodann die Finanzplanung zu bearbeiten. Zu diesem Treffen wird er zeitnah laden.</p> <p>Es wird ein kurzes Stimmungsbild abgegeben.</p>
TOP 3.11	<p>Haushalt 2025</p> <p>- <i>Siehe TOP 3.06</i></p>
TOP 03.12	<p>Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis im Bereich Finanzen</p> <p>- <i>Siehe TOP 3.06</i></p>

TOP 7.01	<p>Kollekten</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Die am 22. Dezember 2024 für Alagoinhas und Diospi Suyana gesammelte Kollekte kommt ausschließlich Diospi Suyana zu, da Alagoinhas mitgeteilt hat, dass keine weiteren Spenden benötigt werden.</i></p> <p><i>(KK – Pröpstin, Stökl)</i></p> <p>Beschluss</p> <p><i>Die Kollekten am 25. und 26. Dezember 2025 werden ausschließlich für Diospi Suyana gesammelt.</i></p> <p><i>(KK – Pröpstin, Stökl)</i></p> <p>Beides einstimmig beschlossen</p>
TOP 9.06	<p>Besetzung Kinder- und Jugendstelle</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR beschließt Chiara Stalmach, geboren am 07. Dezember 1996 in Rüsselsheim a.M. zum 01.09.2025 als Diakonin einzustellen.</i></p> <p><i>(KK, Personalabteilung (Christian Neller))</i></p> <p>Einstimmig beschlossen</p>
TOP 14.13	<p>Jahresabschluss Friedhof 2021</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der Kirchengemeinderat wird um die Abnahme der Jahresrechnung des Friedhofs in Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidelstedt für das Haushaltsjahr 2021 in der Fassung vom 02.08.2024 mit einem Jahresdefizit in Höhe von -9.574,82 € gebeten.</i></p> <p><i>Die Jahresrechnung weist im hoheitlichen Teil Erträge i.H.v. 643.322,14 € und Aufwendungen i.H.v. 528.458,19 € sowie Rücklagenbewegungen i.H.v. 111.742,43 € (Rückstellungen/Verbindlichkeiten) aus. Das Ergebnis beläuft sich auf einen Überschuss i.H.v. 3.121,52 €. Die Jahresrechnung weist im gewerblichen Teil Erträge i.H.v. 191.587,16 € und Aufwendungen i.H.v. 212.653,81 € sowie Rücklagenbewegungen i.H.v. 8.37031 € (Rückstellungen/ Verbindlichkeiten) aus. Das Ergebnis</i></p>

	<p><i>beläuft sich auf ein Defizit i.H.v. -12.696,34 €. Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind, soweit noch nicht geschehen, nachträglich zu genehmigen.</i></p> <p><i>Dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderates bzw. der Friedhofsleitung und der Kirchenkreisverwaltung des Kirchenkreises HH-West/Südholstein als für die Rechnungsführung zuständige Stelle ist Entlastung zu erteilen. Eine Revision durch Prüfungsorgane bleibt selbstverständlich vorbehalten.</i></p> <p>(KK, Friedhof)</p> <p>Einstimmig beschlossen</p>
TOP 16	<p>Sonstiges</p> <p>M. Reis teilt mit, dass sie ihre Arbeit im KGR mindestens bis zum Ende der Sommerferien pausieren wird.</p>

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr